

FRAGEN UND ANTWORTEN

Was ist der Buddhismus?

Der Buddhismus ist eine der großen Weltreligionen.

Welche sind die großen Weltreligionen?

Hinduismus
Buddhismus
Judentum
Christentum
Islam
Shintoismus
Taoismus
Konfuzianismus
Jainismus
Baha'i Religion

Wie alt ist der BUDDHISMUS?

Der BUDDHISMUS wurde vor ca. 2550 Jahren von Siddhartha Gautama, der "Buddha Sakyamuni" genannt wird, begründet.

Wer war Gautama, der Buddha?

Siddhartha wurde vor ca. 2600 Jahren als Prinz in eine Fürstenfamilie geboren. Als junger Mann genoss er ein wunderschönes Leben in einem Palast. Anlässlich der "Drei Ausfahrten" wurde er mit den leidvollen Aspekten des Lebens konfrontiert und beschloss, einen Weg zum völligen Überwinden des Leidens zu finden. Er zog sich als Wandermönch in den Wald zurück und erreichte schließlich durch Meditation unter einem Baum die vollkommene Erleuchtung (vollkommenes Erwachen). Den Rest seines Lebens widmete er der Lehre, indem er allen, die dazu bereit waren, den Weg zur vollkommenen Befreiung zeigte.

Was versteht man unter "Drei Ausfahrten"?

Anlässlich der Drei Ausfahrten aus dem Palast begegnete dem Prinzen "Alter, Krankheit und Tod", die drei großen Leiden der Menschen.

Wo nahm der BUDDHISMUS seinen Ausgang?

Der BUDDHISMUS nahm seinen Ausgang in Nordindien und verbreitete sich in der Folge über ganz Asien.

Wo ist das Verbreitungsgebiet des BUDDHISMUS?

Von Indien ausgehend hat sich der Buddhismus über Nepal nach Zentralasien und über Sri Lanka nach Südostasien ausgebreitet. Später erreichte er Tibet und China. Von Tibet verbreitete sich der BUDDHISMUS über die Mongolei und Sibirien und andererseits von China über Korea nach Japan und über Vietnam nach Malaysia und Indonesien. Seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts verbreitet sich der BUDDHISMUS in seinen verschiedenen Formen auch in anderen Kontinenten, insbesondere Nordamerika, Europa und Australien.

Welche Formen des BUDDHISMUS gibt es?

Der ursprüngliche BUDDHISMUS wird "Theravada" genannt und ist insbesondere in Sri Lanka, Thailand, Myanmar, Laos und Kambodscha verbreitet.

Der BUDDHISMUS in Tibet, der Mongolei und Sibirien wird auch "Vajrayana" oder "Diamantfahrzeug" genannt. Der am meisten verbreitete BUDDHISMUS wird häufig als "Mahayana" oder "Großes Fahrzeug" bezeichnet.

Was sind die Grundlagen des BUDDHISMUS?

In seiner ersten Rede verkündete der Buddha die Grundlage seiner Lehre. Es sind dies die Vier Edlen Wahrheiten.

Was sind die Vier Edlen Wahrheiten?

1. Die Wahrheit vom leidhaften Erleben der eigenen Existenz.
2. Die Wahrheit von der Erkennung der Ursachen des Leidens.
3. Die Wahrheit von der Überwindung des Leidens.
4. Die Wahrheit vom Pfad, der zur Befreiung vom Leiden führt.

Wie sieht der Pfad zur Befreiung vom Leid aus? Er wird der Edle Achtfache Pfad genannt:

1. Rechte Einsicht
2. Rechte Absicht, Rechte Gesinnung
3. Rechte Rede
4. Rechtes Handeln, Rechtes Tun
5. Rechter Lebenserwerb
6. Rechte Anstrengung, Konzentration
7. Rechte Achtsamkeit
8. Rechte Sammlung, Vertiefung

Wie wird man Buddhist(in)?

Indem man dreimal die Zuflucht zu den "Drei Juwelen" nimmt"

Was sind die Drei Juwelen?

Buddha (der vollkommen Erwachte)

Dharma (die Lehre, die den Weg weist)

Sangha (die 4-fache Gemeinschaft, die den Weg geht)

Was versteht man unter "4-fache Gemeinschaft"?

- Mönche (bhikkhu)
- Nonnen (bhikkhuni)
- Laienanhänger (upasaka)
- Laienanhängerinnen (upasika)

Welche Grundprinzipien gelten für ein buddhistisches Leben? (SILA)

Buddhisten beachten 5 ethische Prinzipien (sila)

1. Nicht Lebendiges töten
2. Nicht nehmen, was nicht gegeben wurde.
3. Kein Sinnesgenuß, der andere schädigt.
4. Keine unwahren, verletzenden Worte.
5. Keine Mittel nehmen, die den Geist berauschen und trüben.

Welche Dreiheiten gibt es im BUDDHISMUS?

Neben den "Drei Juwelen" gibt es die "Drei Daseinsmerkmale", die "Drei Geistesgifte" und die "Dreifache Übung".

Welche sind die "Drei Daseinsmerkmale"?

- Dukkha (Leidhaftigkeit, "Nicht-Glück")
- Anicca (Vergänglichkeit, "Nicht Dauer")
- Anatta (Unwesentlichkeit, "Nicht-Ich")

Welche sind die "Drei Geistesgifte"?

- Gier
- Haß
- Unwissenheit

Was ist die "Dreifache Übung"

- Sila (Rechtschaffenheit, Sittlichkeitsregeln)
- Samadhi (Konzentration, Klarheit)
- Prajna (Weisheit)

Wie wurde die Buddha-Lehre übermittelt?

Die Lehrreden des Buddha wurden von seinen Anhängern (Mönchen und Nonnen) über viele Jahrhunderte mündlich, durch Weitererzählen überliefert. Später wurden sie auf Palmblätter geschrieben und mit einem Faden (sutta) zusammengebunden und in Körben (pitaka) aufbewahrt. Seither werden die Lehrreden als "Sutta" (Pali) oder "Sutra" (Sanskrit) bezeichnet. Die Gesamtheit der Lehrreden werden als Tripitaka (Dreikorb) bezeichnet.

Was sind Sutra (Sutta)?

Sutra sind die Lehrreden des Buddha, die ca. 500 Jahre später aufgeschrieben wurden. Die Gesamtheit der ursprünglichen Lehrreden werden "Palikanon" genannt, oder auch "Theravada Sutra". Daneben gibt es noch "Mahayana Sutra", die von Meistern späterer Jahrhunderte im Stil der Lehrreden des Buddha verfaßt wurden.

Was sind die wichtigsten "Theravada Sutta (Sutra)"?

Anapanasati Sutta (Über das Atmen);
Satipatthana Sutta (Über die Achtsamkeit);
Dhamma-cakka-ppavattana Sutta (Über das Drehen des Rades der Lehre);
Mahamangala Sutta (Über das Heil);
Metta Sutta (Über die Liebe);

Kalama Sutta (Über das selbständige Denken und Entzcheiden), Angulimala Sutta uva.

Was sind die wichtigsten “Mahayana Sutra”?

Lotos Sutra (Saddharmapundarika) (Der weiße Lotos des wahren Dharma)

Aus der Gruppe der Prajnaparamita Sutra:

Diamant Sutra (Vajracchedika Sutra) und Herz Sutra (Hridaya Sutra)

Vimalakirti Sutra (Vimalakirti Nirdesha)(Lehrsystem der unausdenklichen Befreiung), Sukhavati Sutra (Glückliches Land Sutra)

Lankavatara Sutra Avatamsaka Sutra (Girlanden Sutra)

Mahaparinirvana Sutra (siehe auch das Pali Mahaparinibbana Sutta)

Was sind Jatakas?

Jatakas sind Legenden und Geschichten, die frühere Leben des Buddha als Tier oder Mensch erzählen. Sie sollen zeigen, daß rechtschaffenes Leben und gute Taten zum Wohl aller Wesen zu Vollkommenheit, Befreiung und Nirvana führen.

Was ist Nirvana? Nirvana (Pali: Nibbana) ist das Verlöschen von Lebensdurst und Anhaftungen, die vollkommene Befreiung aus dem leidvollen Daseinskreislauf (=Samsara).

Was ist Samsara?

Der leidvolle Daseinskreislauf. Die Befreiung daraus ist Nirvana.

Was bedeutet Sangha?

Im engeren Sinn bedeutet Sangha die Gemeinschaft der Mönche und Nonnen, die sich im besonderen Maß um das Verständnis des Dharma (Buddha-Lehre) bemühen und dieses von Generation zu Generation weitergeben. Im weiteren Sinn bedeutet Sangha die Gemeinschaft aller Menschen, die dem mittleren Weg folgen, wie ihn der Buddha bis zur Vollendung gegangen ist.

Welche Buddhist. Pilgerstätten gibt es?

Lumbini (Geburtsort)

Bodh Gaya (Erleuchtungsort)

Sarnath (Ort der ersten Lehrrede)

Kusinara (Tod und Verbrennung des Buddha)

Welche Buddhist. Feste gibt es?

Chin.- vietn. Neujahr (Tag nach Neumond Ende Jän./Anfang Feb.)

Vesakh (Geburt, Erleuchtung, Tod des Buddha) (Vollmond im Mai)

Elternfest (Ullambana, Vu Lan) (Spätsommer)

Welches sind die weltweit bekanntesten Persönlichkeiten des Buddhismus heute?

S.H. Dalai Lama XIV

EW Thich Nhat Hanh

Wie lautet die Dreifache Zuflucht (Pali)?

Namo tassa Bhagavato Arahato Sammasambuddhassa

Buddham saranam gacchami
Dhammam saranam gacchami
Sangham saranam gacchami
Dutiyam pi Buddham saranam gacchami
Dutiyam pi Dhammam saranam gacchami
Dutiyam pi Sangham saranam gacchami
Thatiyam pi Buddham saranam gacchami
Thatiyam pi Dhammam saranam gacchami
Thatiyam pi Sangham saranam gacchami
Saranattayam

Wonach streben Buddhisten?

Befreiung von Gier und Haß. Durchdringung der Unwissenheit mit Erkenntnis. Verwirklichung von Weisheit und Mitgefühl. Überwindung von innerer Unruhe und Verwirklichung von innerem Frieden. Verminderung von "schlechtem" Karma, Vermehrung von "gutem" Karma (=Erwerben von Verdiensten), Verwirklichung der "4 himmlischen Zustände des Verweilens", Beachtung der 5 Sila, Praktizieren der 6 Paramita.

Was sind die 6 Paramita?

DANA (Freigebigkeit)
SILA (Sittenregeln, Rechtschaffenheit)
KSANTRI (Geduld)
VIRYA (Energie, Kraft)
DHYANA (Vertiefung)
PRAJNA (Weisheit)

Welche 4 Zustände versuchen Buddhisten zu verwirklichen?

Die vier „himmlischen Zustände des Verweilens“ (=Brahma Vihara)

METTA (Liebe)
KARUNA (Mitgefühl)
MUDITA (Mitfreude)
UPEKKA (Gleichmut)

Was ist Karma?

Karma ist die Gesetzmäßigkeit von Ursache und Wirkung. Jede Handlung (Nicht-Handlung) ist Ursache für eine Reihe von Auswirkungen und geht ihrerseits auf bestimmte Ursachen zurück. Gier und Haß sind die Ursache für die Ansammlung von "schlechtem", unheilsamen Karma. Gier und Haß haben ihre Ursache in Unwissenheit. So ist Unwissenheit (=mangelnde Weisheit) die Grundursache der "12-gliedrigen Kette des abhängigen Entstehens".. Die Buddhisten streben danach, "gutes", heilsames Karma anzusammeln, um somit schließlich den leidhaften Daseinskreislauf zu verlassen.

Was ist Wiedergeburt?

Jedes Leben unterliegt dem Gesetz von Ursache und Wirkung (Karma). Das angesammelte Karma bestimmt die Art der Wiedergeburt (Wiederverkörperung der 5 Daseinsgruppen = Skandhas). Wer in Unwissenheit verbleibt, wird gemäß seinen/ihren Absichten und Taten wieder und wieder Geburt im leidvollen Daseinskreislauf (Samsara) erfahren. Geburt führt zu Altern und Tod. Ist Unwissenheit nicht gänzlich überwunden, beginnt der Daseinskreislauf von neuem gemäß der "12-gliedrigen Kette des abhängigen Entstehens".

Wie funktioniert die "12-gliedrigen Kette des abhängigen Entstehens"?

1. Unwissenheit
2. Tatabsichten (Karmaformationen)
3. Bewußtsein
4. Form (Name und Körper)
5. Bereich der Sechs Sinne
6. Berührung (Bewußtseinseindruck)
7. Empfindung (Gefühl)
8. Gier (Begehren)
9. Ergreifen (Anhaften)
10. Werden
11. Geburt (Wiedergeburt)
12. Alter und Tod

Was sind die 5 Skandhas?

1. Körper, Form
2. Empfindungen
3. Wahrnehmungen
4. Geistformationen
5. Bewußtsein

Wie wird Buddhismus praktiziert?

Die wichtigsten Praktiken zur Beruhigung und Klärung des Geistes, zur Entwicklung von Einsicht, Mitgefühl und Weisheit sind:

Sitzmeditation, Gehmeditation, Rezitation von Texten (Sutra).

Weiters: Studium der Buddhalehre (Buddhadharma),

Alltagspraxis: achtsamer Umgang mit Menschen, Tieren, belebten Wesen und unbelebten Dingen. Sparsamkeit (Nicht-Verschwendung), Keine Spuren hinterlassen, Harmonie herstellen.

Was ist Meditation?

Neben der Gehmeditation, die in achtsamem Schweigen und langsamen, achtsamen Bewegungen durchgeführt wird gibt es vor allem die Sitzmeditation. Mit übereinandergeschlagenen Beinen (Lotossitz) sitzt der Meditierende mit aufrechtem Oberkörper ca. 20 - 40 Minuten ruhig und bewegungslos. Häufig werden die Augen offen gehalten und der Blick am Boden fixiert. Die/der Meditierende schenkt ihr/sein Hauptaugenmerk dem Ein- und Ausatmen. Er/sie ist sich seines/ihrer Körpers bewusst, achtet auf Gefühle, Gedanken und Willensregungen und den Zustand des Bewusstseins, ohne in irgendeiner Weise daran zu haften. Der/die Meditierende bekommt dabei nicht nur Einsicht in

sein/ihr zusammengesetztes (5 Skandha) Sein, sondern auch in die gegenseitige Abhängigkeit und Bedingtheit aller Erscheinungen.

Was sind die fünf irdischen Freuden?

Was sind die fünf Begierden? 1. Essen und Trinken

2. Schlaf

3. Sex

4. Reichtum

5. Ruhm

Wie heißen die drei Fahrzeuge?

Kleines Fahrzeug (Theravada)

Großes Fahrzeug (Mahayana)

Diamantfahrzeug (Vajrayana)